

Der lange Arm der Stasi **Überwachung von Kunst und Kultur in Erfurt** **in den 60iger bis 80iger Jahren**

Einladung zum Vortrag von Gabriele Stötzer im Rahmen der Vortragsreihe
„Der Quellenwert der Stasi-Akten für die zeitgeschichtliche Forschung“

- **Wann: Montag, 16.11.2015, 18:00 Uhr**
- **Wo: Collegium Maius, Michaelisstraße 39, 99084 Erfurt**

Erfurt, 11.11.2015: Gabriele Stötzer führt in eine spannende Welt der Künstler, die Kunst auch als Freiraum für Lebensentwürfe in der DDR gebrauchten. Diejenigen, die Kunstformen außerhalb der staatlich organisierten Bahnen schufen, gerieten allerdings schnell ins Visier der Staatssicherheit. Ihre individuellen Kunstaktionen betrachtete die DDR-Geheimpolizei als „staatsfeindliche und andere gegen die staatliche Sicherheit und Ordnung gerichtete Handlungen“.

Künstler, die es schließlich mit der Stasi zu tun bekamen, wurden in ein Rondell der Verführung und Grenzüberschreitung geführt, dem sie ihre eigene kreative Kraft am Schaffen entgegensetzten - oder aber zerbrachen. Anhand einzelner Schicksale setzt sich ein komplexes Bild der Methoden des DDR-Geheimdienstes zusammen, diese Gruppen zu kriminalisieren, strafrechtliche Verfolgungen auszulösen und zu zersetzen. Den langen Arm der Stasi in der Erfurter Kunst- und Kulturszene beschreibt Gabriele Stötzer am 16. November im Collegium Maius. Die Künstlerin war seinerzeit ebenfalls im Visier der Stasi und politisch inhaftiert.

Der Landesbeauftragte des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur veranstaltet gemeinsam mit dem Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen (BStU) die Vortragsreihe zum „Quellenwert der Stasi-Akten für die zeitgeschichtliche Forschung“. Im Rahmen vielseitiger Vorträge wird anhand anschaulicher Beispiele die historische Bedeutung der Stasi-Akten herausgestellt.

Wir freuen uns über Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt

Hendrik von Quillfeldt
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)
beim Thüringer Landtag

Jürgen-Fuchs-Straße 1 | 99096 Erfurt
Tel. +49 (0) 361 37-71956 | Fax +49 (0) 361 37-71952
www.thla-thueringen.de | quillfeldt@thla.thueringen.de